

Abschrift des Briefes durch den Gerichtsmann Christian Pfeiffer von Triesenberg, wovon die Vertreter der beiden Gemeinden Vaduz und Triesenberg nach gut zwanzig Jahren die Marchsteine in der Alp Malbun kontrollierten und wo notwendig geworden neue setzten, wobei es Christian Pfeiffer als ratsam erachtet, die Überprüfung der Marchsteine alle zehn Jahre vorzunehmen, damit diese nicht verlustig gehen oder in Vergessenheit geraten.

*Or. (A), GA Tb A19-39. – Pap., 1 Blatt 23 / 37 cm.
Zur Sache vgl. auch GA Tb A19-38 und A19-40.*

[fol. 1r] l¹ Anno 1790 den 4^{ten} Tag Austmonat^{a)} haben l² die Gemeindtvorsetzten^{b)} in Vadutz¹ wie auch mit l³ jhnen die am Trißnerberg² haben^{c)}, sie mit einanderen, l⁴ in der Alp Malbaun³ die Marchsteinen^{d)} besuecht, l⁴ von Vadutzt seind die nehemliche Man Christofel l⁵ Reinberger, Johaneß Risch, Andereißen^{e)} Verling vnd l⁶ Ferdinandt Reinberger, das seind^{f)} die vier Gerichts- l⁷ mehener, wie auch zwäy Alpvögt Johan Badist l⁸ Hilti vnd Joseph Anthoni Lethenßer, vnd am Berg l⁹ seind auch die nemliche Christian Pfeiffer des Gerichts, l¹⁰ Johaneß Schedler als Geschwornen vnd zwäy Alp- l¹¹ vögt Johan Badist Schedler vnd Sebastian Beckh vnd l¹³ Joseph Schedler als ein debitierten Man.

l¹⁴ Jetz aber ist diße Übung etlich und zwanzig Jahr l¹⁵ aufgeschoben worden vnd so damit haben l¹⁶ wir an dreÿ Orten die alten Marchsteinen nit l¹⁷ können erkundigen^{g)} können^{h)}, das an denen l¹⁸ dreÿ Orten: Der erste Marchstein am Zaunegg⁴ in l¹⁹ Vadutzer Nachtsesß⁵, der zwaite ist, der sich bena- l²⁰ nbstet gegen Guschg⁶ unden am Berg, der l²¹ drite ist, der sich benambstet, welcher in der l²² Höeche gegen der Fluchstett, jetz seind das l²³ die nemliche drei Marchsteinen, die wir mit- l²⁴ einanderen für neü vnd treü gesetzt haben. l²⁵ Also auch mit der Bedingnuß, wand es l²⁶ sich eraigenⁱ⁾ däte oder könte, das die alte l²⁷ Marchsteinen noch gefunden vnd ofen- l²⁸ bahr gemacht werden könten, so sollen l²⁹ die alten gelten, kan aber das nit sein, so sollen l³⁰ die neüen gesetzten Marchsteinen für neü vnd l³¹ treü gesetzt sein vnd verbleiben. Vnd in Vadutzer l³² j) Stafel⁷, derselbig Marchstein hat

[fol. 1v] l¹ starckh gehaldet, vnd so haben wir^{k)} denselbigen aufgeri- l² chtet vnd haben Ziegelbröchle darzu gelegt vnd im l³ Nachtsesß auch l¹) Ziegelbröchle gelegt, zu den l⁴ andern aber nit, dan wir haben keine mer gehabt. l⁵ Es ist auch ratsam, das man diße Übung öfters l⁶ für die Hand neheme, die Marchsteinen zu besuechen, l⁷ damit die Marcksteinen desto m^{m)} meinder l⁸ in Verschurstⁿ⁾ vnd Vergeßenheit komen detten. l⁹ Eben wegen dißer Ursach halben, das es etlich l¹⁰ vnd zwanzig Jahr biß daher außgebliben ist, wie l¹¹ schon gemeltet ist, mein Rath wehre es, man solt l¹² es alle 10 Jahr

für die Hand nehmen, damit l¹³ die Marchsteinen desto minder in Verschlurⁿ und l¹⁴ in Vergessenheit komen deten.

l¹⁵ Das seind die l¹⁶ dreÿ Brief⁸ und Ab- l¹⁷ schariften von der l¹⁸ besuchten March- l¹⁹ en, alwo anno 1790 l²⁰ geschehen gegen l²¹ der loplichen Gemeind l²² Vaduz in der Alp l²³ Malbun von l²⁴ Gerichtsman Christian l²⁵ Pfeifer abgeschrieben l²⁶ und für die Gemeind- l²⁷ dt Vaduz ist es auch l²⁸ also aufgezeichnet, l²⁹ ales gleichlautent l³⁰ von seiner aigenen l³¹ Hand.

a) A, anstatt Augstmonat. – b) A, anstatt Gemeindtsvorgesetzten. – c) haben überflüssig, Satzkonstruktion geändert. – d) A, anstatt Marchsteinen. – e) Andereißen tw. über der Zeile eingeflickt. – f) seind über der Zeile eingeflickt. – g) erkundigen aus erkudigen korr. – h) können überflüssig, Satzkonstruktion geändert. – i) A, anstatt eraignen. – j) Folgt ein stark verwischtes Wort? – k) wir über der Zeile eingeflickt. – l) Folgt durchgestr. Zieghel. – m) Folgt durchgestr. meinder? – n) A, ev. veschr. anstatt Verlust.

¹ Vaduz. – ² Triesenberg. – ³ Malbun, ebd. – ⁴ Zaunegg †, Gem. Vaduz. – ⁵ Nachtsäss, ebd. – ⁶ Guschg, Alp Gem. Schaan. – ⁷ Vaduzer Stafel, unbekannt, Gem. Vaduz. – ⁸ Vgl. GA Tb A19-38, A19-39 und A19-40.